

Fußverkehrsstrategie Bielefeld



3. Workshop der Lenkungsgruppe am 31.05.2022

Wann?

Was?

Wer?

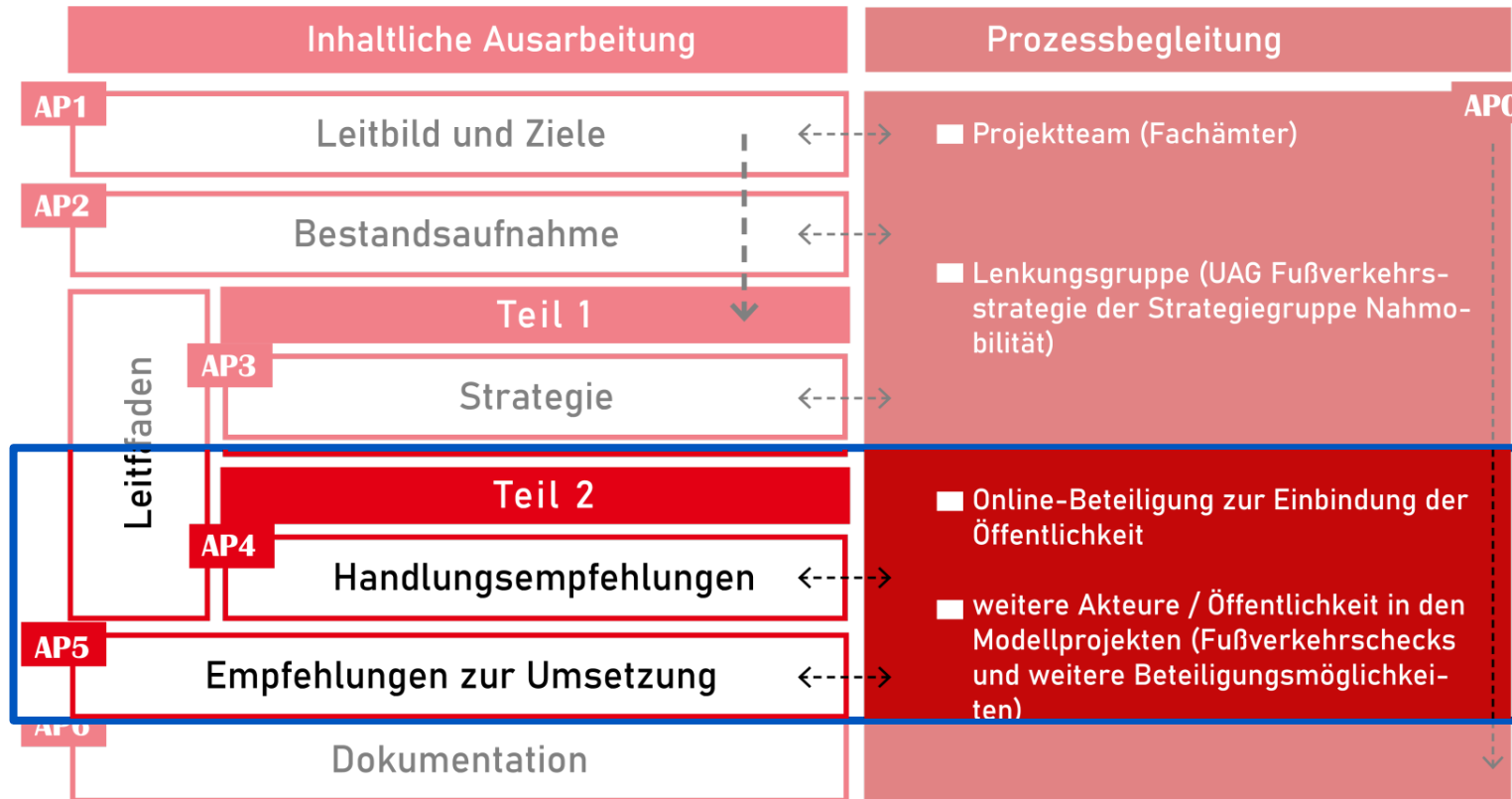
Moderation:
Uta Bauer

16:00	Begrüßung und Einleitung	Olaf Lewald, Barbara Choryan
16:10	Vorstellung Bearbeitungsstand	Antje Janßen
16:15	Handlungsempfehlungen	Antje Janßen
16:35	Diskussion zu Handlungsempfehlungen	Workshopteilnehmer*innen, Projektteam
16:55	Ergebnisse Modellquartiere	Intania Arinta

17:05 10 Minuten Pause

17:15	Best-Practice-Beispiele	Katharina Döbler
17:30	Diskussion in Kleingruppen zu Beispielen (1)	Workshopteilnehmer*innen, Projektteam
18:05	Best-Practice-Beispiele	Katharina Döbler
18:20	Diskussion in Kleingruppen zu Beispielen (2)	Workshopteilnehmer*innen, Projektteam
18:50	Weiteres Vorgehen	Antje Janßen, Barbara Choryan

Bearbeitungsstand – Überblick Arbeitsschritte



 **Fußverkehrsstrategie Bielefeld**

Handlungsempfehlungen



Qualitätsstandards

Empfehlungen für Fußwegeverbindungen und -infrastrukturen

- Fußwegeführung
- Straßenraumneuaufteilung (30/40/30)
- Barrierefreiheit
- Trennung von Fuß und Rad
- Oberflächengestaltung
- Leit- und Informationssystem
- Querungen
- Verknüpfung mit dem ÖPNV

Gestaltungsleitlinien

Empfehlungen zur Straßenausstattung

- Aufenthalt und Bewegung
 - Spiele- und Sportelemente
 - Sitzgelegenheiten
 - mobile Verschattungselemente
- Service
 - Sanitäreanlagen, Wasserspender
 - Orientierung
- Sicherheit
- Vegetation
- Lärm

Weitere Handlungsempfehlungen

Empfehlungen zur Instandhaltung und Pflege sowie Mängelmeldung

- Gehwegesanierungsprogramm
- Hinweise zur Pflege
- Aufbau Plattform Mängelmelder

Empfehlungen für geeignete Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen

- Professionelle Kommunikationsbegleitung
- Kampagnen für den Fußverkehr
 - z. B. „Fuß- und Radverkehr gemeinsam“
- Stärkung des Engagements in den Stadtbezirken oder Quartieren

Weitere Handlungsempfehlungen

Empfehlungen für personelle und finanzielle Kapazitäten sowie Arbeitsstrukturen

- Hinweise zu personellen Kapazitäten
- Hinweise zum finanziellen Aufwand → 10 € p.a. pro Einwohner*in
- Arbeitsstrukturen innerhalb der Verwaltung
- Hinweise zur Implementierung des Leitfadens in Verwaltungshandeln

Empfehlungen zur Berücksichtigung des Fußverkehrs bei Modal-Split-Erhebungen

- Wegetappen / räumliche Differenzierung
- Empfehlungen für durchzuführende HHB

Handlungsempfehlungen

- Austausch im Plenum
- Fragen, Kommentare und Hinweise
- Haben Sie Hinweise zu den Handlungsempfehlungen?

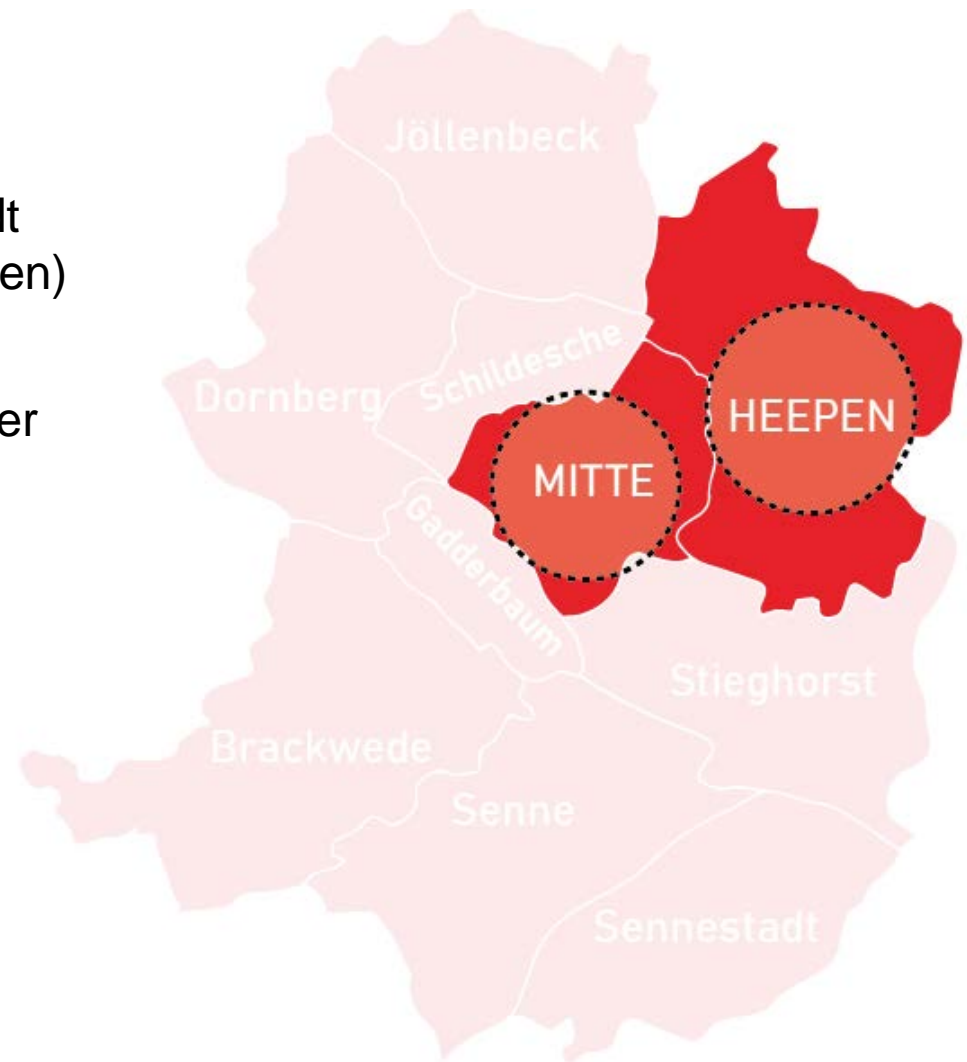


Ergebnisse aus den Modellquartieren



Überblick Modellquartiere

- Modellquartiere in der Innenstadt (Mitte) und in Baumheide (Heepen)
- Modellquartier Innenstadt:
 - Fokus auf die Innenstadtränder
- Modellquartier Baumheide:
 - Vernetzung mit bestehenden Planungen
 - Referenz für weitere Quartiersnetze



Quelle: Eigene Darstellung

Überblick Modellquartiere

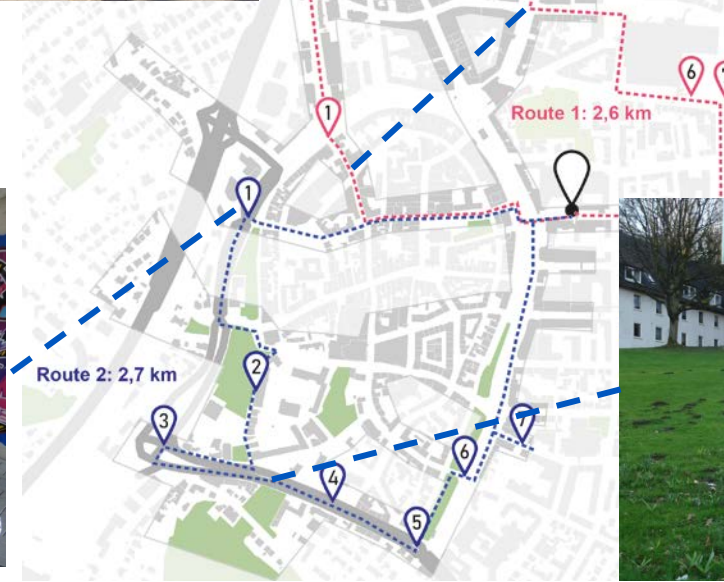
- Online-Beteiligung
 - Dokumentation (<https://www.fussverkehr-bielefeld.de/>)

- Bestandsaufnahme
 - Bestandskarten & Defizitkarten

- Fußverkehrschecks mit Workshops
 - Dokumentationen (<https://www.bielefeld.de/fussverkehr>)

- Maßnahmenentwicklung
 - Maßnahmenkarten
 - Rückkopplung zu Handlungsempfehlungen (gesamtstädtisch) und Empfehlungen zur Umsetzung

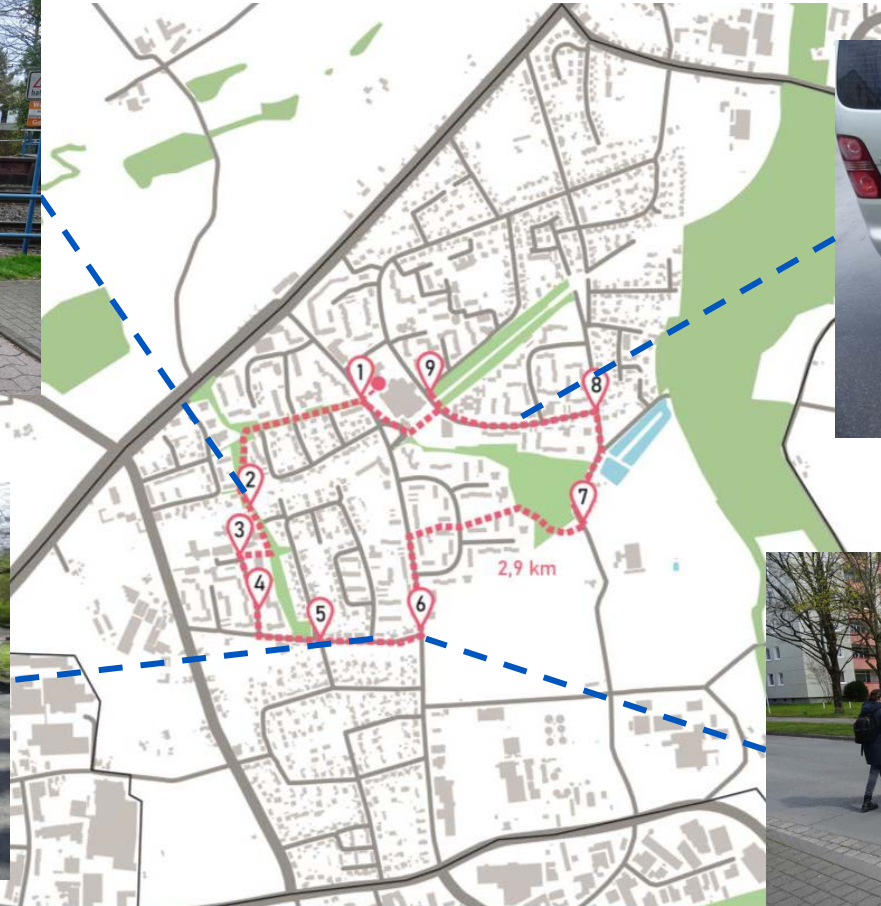
Fußverkehrschecks mit Workshop in der Innenstadt



Ergebnisse der Analyse – Innenstadt

- Gehwegbreiten nicht ausreichend dimensioniert
- Engstellen durch bauliche und mobile Hindernisse
- Konflikte mit dem Radverkehr und dem Kfz-Verkehr
- fehlende und verbesserungswürdige Querungsanlagen
- Unterführungen als Angsträume
- mangelnde Barrierefreiheit
- mangelhafte Wegweisung

Fußverkehrscheck mit Workshop in Baumheide



Ergebnisse der Analyse – Baumheide

- Gehwegbreiten nicht ausreichend dimensioniert
- Konflikte mit dem ruhendem Kfz-Verkehr
- mangelhafte Oberflächenqualität
- starke Querneigungen
- fehlende und verbesserungswürdige Querungen
- überdimensionierte Einmündungen

10 Minuten Pause



Best-Practice-Beispiele



Best-Practice – Überblick

	Nr.	Themenfeld	Problematik
Runde 1	1A	Wegweisung	uneinheitliche, unvollständige und schwer lesbare Beschilderung
	1B	Trennung von Fuß- und Radverkehr	mangelhafte Trennung, unklare Verkehrsführung, Flächenkonkurrenz
	1C	Erweiterung von Fußverkehrsflächen	schmale Straßenquerschnitte und Gehwege, Konflikte mit anderen Verkehrsarten
Runde 2	2A	Unterführungen	Angstraum, mangelhafte Gestaltqualität
	2B	Einmündungen	überdimensionierte Einmündungen, große Querungsdistanz, geringe Sicherheit
	2C	Stadtmobiliar	fehlende Sitzmöglichkeiten und Spielelemente abseits der Grünflächen und Plätze

Best-Practice – Überblick

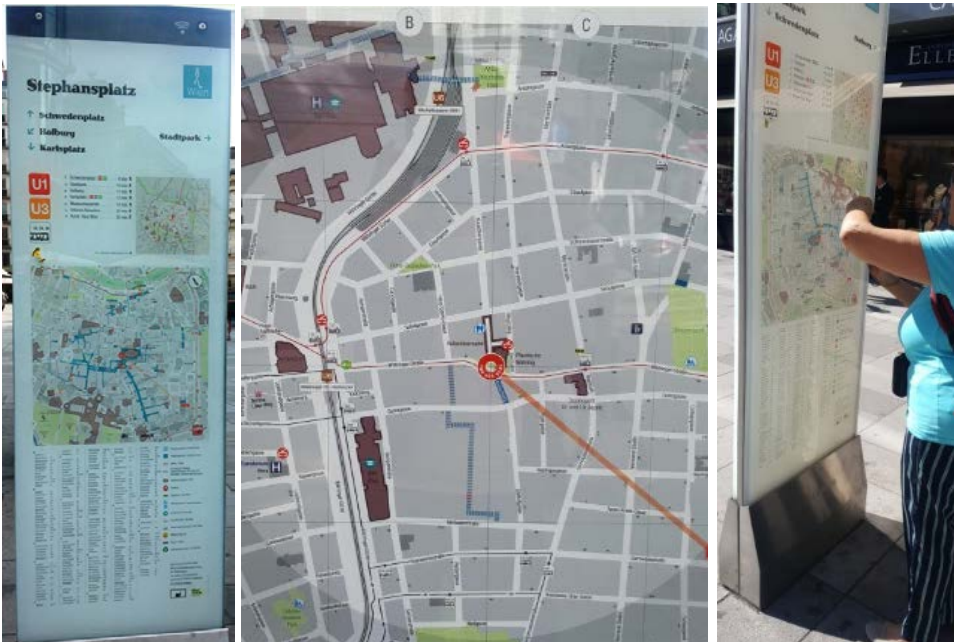
Runde 1

Nr.	Themenfeld	Problematik
1A	Wegweisung	uneinheitliche, unvollständige und schwer lesbare Beschilderung
1B	Trennung von Fuß- und Radverkehr	mangelhafte Trennung, unklare Verkehrsführung, Flächenkonkurrenz
1C	Erweiterung von Fußverkehrsflächen	schmale Straßenquerschnitte und Gehwege, Konflikte mit anderen Verkehrsarten
2A	Unterführungen	Angstraum, mangelhafte Gestaltqualität
2B	Einmündungen	überdimensionierte Einmündungen, große Querungsdistanz, geringe Sicherheit
2C	Stadtmobiliar	fehlende Sitzmöglichkeiten und Spielelemente abseits der Grünflächen und Plätze

Wegweisung



Best-Practice-Beispiel 1



Wiener Stelen

Thema	Leitsystem (Infostelen)
-------	-------------------------

Ort	Wien
-----	------

hoher Wiedererkennungswert

Infos zu ÖPNV, WCs, Carsharing, Shortcuts

8-Gehminuten-Radius

öffentliches WLAN

Bildquelle: ARGE Gruber/Jauschneg (2018): Abschlussbericht zur Untersuchung der Nutzung der Info-Stelen des Wiener Fußgänger_innenleitsystems, S. 8, 11, 16

Wegweisung



Best-Practice-Beispiel 2



mehrfarbige Beschilderung

Thema	Leitsystem (Beschilderung)
-------	----------------------------

Orte	Opladen
------	---------

verschiedene Farben für unterschiedliche Themenfelder (Gastronomie, Shopping etc.)

Entfernungsangaben in Metern

Bildquelle: Presse Service Stadt Leverkusen, URL: http://www.presse-service.de/medienarchiv.aspx?medienn_id=229209, letzter Zugriff am: 06.05.2022

Trennung von Fuß- und Radverkehr



Best-Practice-Beispiel 1



Doppel-Zebra

Thema	Querung
Ort	Göttingen

separate Radfurt zwischen zwei Fußgängerüberwegen → klare Verkehrsführung, eindeutige Trennung → Konfliktreduktion

Bildquelle: Burkhard Horn, URL: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/praxis/das-goettinger-doppel-zebra>, letzter Zugriff am: 06.05.2022

Trennung von Fuß- und Radverkehr



Best-Practice-Beispiel 2



paralleler Geh- und Radweg

Themen straßenbegleitende
Gehwege, Trennstreifen

Ort Hanau

weißer Trennstreifen, verschiedene
Belagsfarben → farbliche Kontrastierung

Einbau von erhöhten Abtrennstreifen →
taktile spürbar

Bildquelle: Burkhard Horn, URL: <https://menschen-in-hanau.de/de/loesung-des-monats-trennstreifen-zwischen-rad-und-fussweg-in-der-nussallee/>, letzter Zugriff am: 23.05.2022

Erweiterung von Fußverkehrsflächen



Best-Practice-Beispiel 1



Begegnungszone Frankfurter Straße

Themen	Mischungsprinzip, Aufenthalt
--------	------------------------------

Ort	Bad Rothenfelde
-----	-----------------

durchgezogene Pflasterung über
Fahrbahn und Gehwege ohne Borde
gepflasterte Querbänder an Stellen mit
hohem Querungsbedarf

Bildquelle: Netzwerk Shared Space, URL: <http://netzwerk-sharedspace.de/beispiele/bad-rothenfelde/>, letzter Zugriff am 20.05.2022

Erweiterung von Fußverkehrsflächen



Best-Practice-Beispiel 2



Stuttgarter Rechtecke

Thema hindernisfreier Gehweg

Ort Stuttgart

Umfunktionieren eines Parkplatzes in eine Multifunktionsfläche → Bündelung von Einbauten und Freihalten des Gehweges von diesen

Bildquelle: Nikolas Leyva, URL: <https://www.agfk-bw.de/blog/news-single/stuttgarter-rechtecke-machen-platz-fuer-fussgaengerinnen/vom/8/11/2021/>, letzter Zugriff am: 06.05.2022

Erweiterung von Fußverkehrsflächen



Best-Practice-Beispiel 3



Parklets

Themen	Aufenthalt, Parkraummanagement
--------	-----------------------------------

Ort	Berlin
-----	--------

Aufbauten auf Parkplätzen

→ Aufenthaltsfläche, Begegnungsstätte

→ Reduzierung von Parkflächen

Modellprojekt

Bildquelle: Gimby, URL: <https://gimby.net/image/1079/parklet>, letzter Zugriff am 24.05.2022

Best-Practice-Beispiele – Runde 1

- Austausch in Kleingruppen
- Fragen, Kommentare und Hinweise

Fragen an die Teilnehmenden:

- Was halten Sie von den Beispielen? Was vermissen Sie bei den Beispielen? Wie könnte es optimiert werden?
- Was könnte eine Bielefelder Lösung sein?
- Wo könnten Sie sich die Beispiele in Bielefeld vorstellen?



Best-Practice – Überblick

Nr.	Themenfeld	Problematik	
1A	Wegweisung	uneinheitliche, unvollständige und schwer lesbare Beschilderung	
1B	Trennung von Fuß- und Radverkehr	mangelhafte Trennung, unklare Verkehrsführung, Flächenkonkurrenz	
1C	Erweiterung von Fußverkehrsflächen	schmale Straßenquerschnitte und Gehwege, Konflikte mit anderen Verkehrsarten	
Runde 2	2A	Unterführungen	Angstraum, mangelhafte Gestaltqualität
	2B	Einmündungen	überdimensionierte Einmündungen, große Querungsdistanz, geringe Sicherheit
	2C	Stadtmobiliar	fehlende Sitzmöglichkeiten und Spielelemente abseits der Grünflächen und Plätze

Unterführungen



Best-Practice-Beispiel 1



Provenierstunnel

Themen	Dimensionierung, Trennung Fuß- und Radverkehr
Ort	Rotterdam

Fahrradstraße mit baulich getrenntem Gehweg → klare Verkehrsführung, eindeutige Trennung → Konfliktreduktion

Bildquelle: Cycling Embassy of Great Britain (2015): Good Cycling Facility of the Week: 5th November 2015. URL: <https://www.cycling-embassy.org.uk/photos/good-cycling-facility-of-the-week/good-cycling-facility-of-the-week-5th-november-2015>, letzter Zugriff am 08.04.2022

Unterführungen



Best-Practice-Beispiel 2



Lichtinszenierung Fußgängerunterführung

Themen	Angsträum, Beleuchtung
--------	------------------------

Ort	Brühl
-----	-------

Beleuchtung durch das Tageslicht
gesteuert

Bewegungsmelder binden Passanten ein

Bildquelle: Aktivraum, URL: <https://www.aktivraum.de/bruehl/>, letzter
Zugriff am 19.05.2022

Einmündungen



Best-Practice-Beispiel 1



Gehwegüberfahrt

Themen	Wegeverbindung, Sicherheit
Ort	Bielefeld

durchgehender Gehweg → Vorrang vor abbiegendem Kfz

taktile Leitelemente, höhenmäßige Durchgängigkeit → Barrierefreiheit

Bildquelle: Eigene Aufnahme, Ort: Niederwall (Einmündung Ravensberger Straße)

Einmündungen



Best-Practice-Beispiel 2



Gehwegvorstreckung

Themen	Einmündungen, Sicherheit
Ort	Berlin

Verbreiterung des Gehwegs an Einmündungen → kleinerer Kurvenradius für Kfz, kürzere Querungstrecke für Fußgänger*innen → größere Sicherheit

Bildquelle: Supaplex030, URL: <https://wiki.openstreetmap.org/wiki/Berlin/Verkehrswende/Gehwege>, letzter Zugriff am 12.05.2022, Lizenz: CC BY-SA 4.0

Stadtmobiliar



Best-Practice-Beispiel 1



Sitzroute

Themen	Aufenthalt, Sitzmöglichkeiten
--------	-------------------------------

Ort	Griesheim
-----	-----------

Entwicklung von Seniorenwegen, innerhalb dieser Objekte zum Kurzzeitsitzen installiert wurden
Senioren*innen als Projektberater

Bildquelle: Besitzbare Stadt, [URL: http://www.besitzbare-stadt.de/](http://www.besitzbare-stadt.de/), letzter Zugriff am 19.05.2022

Stadtmobiliar



Best-Practice-Beispiel 2



Bespielbare Stadt

Themen	Bewegung, Spielen, Kinder
Ort	Griesheim

relevante Kinderorte (Schulen, Spielplätzen)
durch ein Wegenetz verbinden

Spielelemente entlang des Netzes

Zusammenarbeit mit Kindern

Bildquelle: Stadt Griesheim, URL: <https://www.griesheim.de/bildung-kultur/bespielbare-stadt/> letzter Zugriff am 12.05.2022, Lizenz: CC BY-SA 4.0

Best-Practice-Beispiele – Runde 2

- Austausch in Kleingruppen
- Fragen, Kommentare und Hinweise

Fragen an die Teilnehmenden:

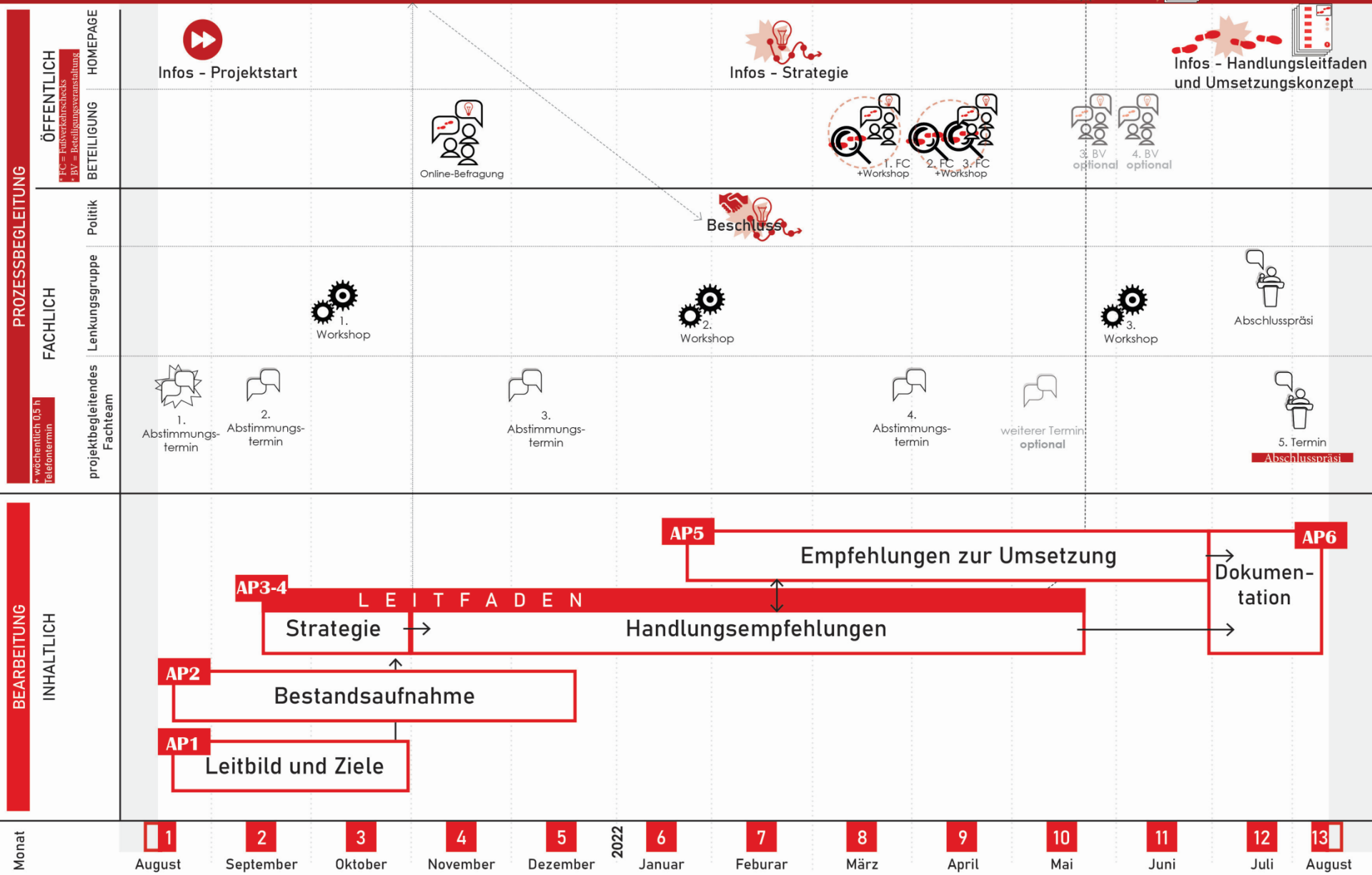
- Was halten Sie von den Beispielen? Was vermissen Sie bei den Beispielen? Wie könnte es optimiert werden?
- Was könnte eine Bielefelder Lösung sein?
- Wo könnten Sie sich die Beispiele in Bielefeld vorstellen?



Weiteres Vorgehen



MEILENSTEINE



Infos - Projektstart



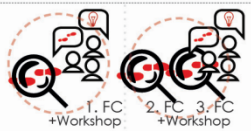
Infos - Strategie



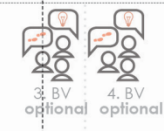
Infos - Handlungsleitfaden und Umsetzungs-konzept



Online-Befragung



1. FC + Workshop
2. FC + Workshop



3. BV optional
4. BV optional



Beschluss



1. Workshop



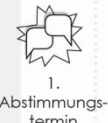
2. Workshop



3. Workshop



Abschlusspräsi



1. Abstimmungs-termin



2. Abstimmungs-termin



3. Abstimmungs-termin



4. Abstimmungs-termin



weiterer Termin optional



5. Termin
Abschlusspräsi

AP5

Empfehlungen zur Umsetzung

AP6

Dokumentation

AP3-4

LEITFADEN

Strategie

Handlungsempfehlungen

AP2

Bestandsaufnahme

AP1

Leitbild und Ziele

Fußverkehrsstrategie Bielefeld



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!